



FRICKENHAUSEN

05. August 2016 18:25 Uhr

Aktion im Weinberg: 100 zugkräftige Helfer gesucht

Ein dreieinhalb Tonnen schwerer Steinklotz soll am 14. September in Frickenhausen mit Muskelkraft auf den Weinberg geschafft werden. Ist das zu schaffen?

Der 14. August könnte in die Geschichte von Frickenhausen (Lkr. Würzburg) eingehen, vorausgesetzt, ausreichend viele Frauen und Männer schaffen es tatsächlich, einen knapp dreieinhalb Tonnen schweren Steinklotz mit eigener Kraft die Kapellensteige hochzuziehen. Der aus Frickenhäuser Muschelkalk geschnittene Block ist Teil des „magischen Orts“, der in

der bekannten Weinlage Kapellenberg entstehen soll. Dort wird der Stein Teil des Sockels für eine stilisierte Darstellung des letzten Abendmahls. Das Objekt aus wetterfestem Corten-Stahl soll sechs Meter breit und drei Meter hoch werden und reiht sich ein in den Reigen von zehn magischen Orten, die bislang in Franken entstanden sind. Der Anstoß für das Projekt „terroir f“ zur Förderung des Weintourismus stammt vom Präsidenten der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Hermann Kolesch, der gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Laudenbach, der Symbolfigur Markgraf Babenberg und Frickenhäuser Winzern schon einmal Maß nahm an den Zugseilen.

Mindestens 100 zugkräftige Helfer sind nötig, um den Steinklotz auf einem Holzschlitten über eine Strecke von rund 100 Metern zu bewegen, hat Bürgermeister Laudenbach ausgerechnet. Den Helfern winkt als Belohnung anschließend ein Schoppen und eine Brotzeit auf dem Frickenhäuser Weinfest. Am Sonntag, 14. August, um 10 Uhr beginnt das Spektakel an der Frickenhäuser Kapellensteige.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Weinberge;art736,9313261>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung